

Von: Marion Kutscher BI BAB96 München <Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de>
Gesendet: Donnerstag, 19. Mai 2016 07:43
An: 'buero.ob@muenchen.de'; 'buero.bm2'
Cc: 'Bürgerinitiative Keine Tram Westtangente'; 'info@bibab96-muenchen.de'
Betreff: Bürgerinitiative erwartet Transparenz zur Tram-Westtangente - vor einer Entscheidung – Offener Brief an OB Reiter
Anlagen: Tram-Westtangente_Anfrage_2014_Antrag_Bürgerversammlung.pdf; twt-verkehrsstärken_oepnv_iv-1.pdf; twt-zunahme_abnahme_individualverkehr.pdf; twt-zunahme_der_fahrgastzahlen-1.pdf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter, sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid,

zur Zeit sind einige Artikel zu der Tram-Westtangente veröffentlicht worden. Ganz aktuell der Artikel „CSU schreibt Brandbrief an Reiter“ im Münchner Merkur. Auszug Zitat Reiter: „Die offenen fachlichen Fragen sind aus meiner Sicht abgearbeitet. „Die Bürger erwarten ein Ergebnis“.

Hier möchten wir entschieden Einspruch einlegen: Wir erwarten Transparenz vor einer Entscheidung!

Die Bürgerinitiative Keine Tram-Westtangente hat Ihnen, Herr Reiter vor kurzem Fragen zum Bau der Tram-Westtangente zugesandt, die in der Bürgerversammlung verabschiedet wurden. Bis heute sind diese Fragen nicht beantwortet.

Auch wir haben an Herrn [REDACTED] (MVG) im Rahmen der Informationsveranstaltungen 2014 beiliegende Fragen gestellt. Auch diese sind bis heute nicht beantwortet worden.

Aktuell wäre zu überprüfen, ob die Einschätzung, dass das Verkehrsaufkommen auf der Fürstenrieder Straße nach Eröffnung des Luise-Kiesselbach-Tunnels sich verringert hat, richtig war. Nach unserem Eindruck ist das nicht der Fall. Zusätzlich stellen wir fest, dass bei Stau auf der A96 nun die Westendstraße stark als Umfahrung genutzt wird und von der Grüntenstraße aus in den Luise-Kiesselbach-Tunnel südwärts verstärkt eingefahren wird. Wie werden sich der Verkehrsfluss und die Verkehrsbelastung in Zukunft ändern, wenn nun die Fürstenrieder Straße aufgrund der Tram-Westtangente noch verschmälert wird?

Wir möchten Sie deshalb um die Beantwortung unserer Fragen bitten (die Fragen von 2014 und folgende):

1. Wie stellt sich aktuell die Verkehrssituation auf der Fürstenrieder Straße und allen betroffenen Anliegerstraßen (siehe beil. MVG-Pläne) dar? Gibt es hier bereits evaluierte Daten? (z.B. nach der Tunnelöffnung?)
2. Wurde bereits mit den Vorbereitungsmaßnahmen begonnen? (Wasserverlegung etc.?)
3. Wo ist das Lärmschutzkonzept einsehbar (Strategische Umweltplanung?), in dem der Anspruch der Anwohner auf Lärmvorsorge erklärt ist. Sind die Schutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmvorsorge benannt und kalkuliert? Wie wird die aktuelle Schadstoffbelastung eingeschätzt (Abgasskandal – LKW-Verkehr, Stickstoffdioxidbelastung Westendstraße) und wie wird sich die Verkehrsverlagerung durch Änderung der Fürstenrieder Straße auswirken?
4. Welche Route ist nun endgültig in der Planung fixiert (Umkehrung am Laimer Bahnhof, Umleitung über die Friedenheimer Brücke etc.)?
5. Ist bei Änderung der ursprünglichen Planung die Kosten-/Nutzenrechnung angepasst worden?

6. Wie hoch sind die geplanten Kosten der Tram-Westtangente und wie stellt sich der Nutzen dar?
7. Wie weit ist die Planung des neuen Verkehrsentwicklungsplanes? Wann wird die Öffentlichkeit eingebunden (siehe Anlage)?

Im Jahr 2014 wurden 3 Infoveranstaltungen für die Anwohner zum Thema Tram-Westtangente abgehalten. Fragen wurden entgegengenommen, aber größtenteils nicht beantwortet. Damit ist keine Transparenz für dieses Verkehrsprojekt vorhanden. Die Reflexion dieser Veranstaltungen hat nicht stattgefunden. (Pseudoveranstaltungen?)

Wir glauben deshalb, dass die Stadträte der Stadt München im Prozess der Entscheidungsfindung nicht alle Informationen zu diesem Projekt vorliegen haben. Dazu müssten die Fragen aus der Bürgerschaft beantwortet sein. Dies scheint offensichtlich (siehe Brandbrief) nicht der Fall zu sein. Wir fragen uns deshalb, wie Stadträte eine solche Investition entscheiden können, ohne die Kosten und Auswirkungen dieses Projekts einschätzen zu können.

Deshalb bitten wir Sie,

- unsere offenen Fragen (von 2014 an die MVG und die aktuellen) zu beantworten
- die Anfrage der Bürgerinitiative Keine TramWesttangente aufzugreifen und zu beantworten
- Darstellung von Alternativvorschlägen aus der Bürgerschaft zuzulassen
- und vor der Entscheidung alle Sachinformationen in einer öffentlichen Rathausveranstaltung (dann haben alle Stadtratsmitglieder auch die Möglichkeit teilzunehmen) zu benennen, die Fragen zu beantworten und auch auf noch aktuelle Fragen der Bürger einzugehen bzw. einen Diskurs bzw. eine Debatte zu ermöglichen.

Die Legitimation für eine öffentliche Debatte ist übrigens mit der Abstimmung unseres Bürgerantrages aus der Bürgerversammlung Sendling-Westpark vom Herbst 2015 vorhanden (siehe Anlage).

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher
Sprecherin BürgerBündnis München

Bürger-Initiative BAB96 München

Langbehnstr. 10 a

80689 München

Sprecher:

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Köck

E-Mail: info@bibab96-muenchen.de

www.bibab96-muenchen.de